

PFERDESPORT VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de

Heft 2 **Übungsleiter AKTUELL** 2007



Herausgeber:

PFERDESPORTVERBAND BADEN - WÜRTTEMBERG E. V.

70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2, Telefon (0 71 54) 83 28-0, Fax: (0 71 54) 83 28-29

Internet: www.pferdesport-bw.de, eMail: Info@pferdesport-bw.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport - Umwelt - Mitgliederservice

Rolf Berndt, 89160 Dornstadt, Ulmer Tal 35, Telefon und Fax: (0 73 48) 2 35 37

eMail: Rolf-Berndt@t-online.de

Reproduktion:

Kopierland GmbH, 89073 Ulm, Hafenbad 35

Telefon: (07 31) 6 09 57, Fax: (07 31) 6 09 59

eMail: kopierland_ulm@t-online.de

INHALTSVERZEICHNIS

TIPPS UND INFORMATION	Seite 2
<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungsreihe rund ums Pferd • Warnung vor Trojaner: Gefälschte GEZ-Rechnungen per eMail • Vereinsgründungen in Baden-Württemberg • Neue Sondermitglieder in Baden-Württemberg • FN-Ausbildungswettbewerb 2006 – der Sieger heißt Berghausen • Pferdefreundliche Gemeinde 2006 • Siegerställe gesucht – "Unser Stall soll besser werden" • FN-ServiceCards: Fachwissen und Vergünstigungen für Pferdefreunde • Chaps sind auf Turnieren erlaubt! • Copyright beachten – Abmahnungen drohen • Termine der Vereinsmanager C - Lehrgänge 	
AUSBILDUNG	Seite 4
<ul style="list-style-type: none"> • FN-Ausbildungswettbewerb 2007 "Ausbildung für erwachsene Neueinsteiger" • PM-Schulpferde-Cup: Veranstalterangebot für die Qualifikation 2007 • Termine: Trainer – Aus- und Weiterbildung 	
JUGEND IM PFERDESPORT	Seite 4
<ul style="list-style-type: none"> • Württembergische Sportjugend: Kompaktschulung für Jugendmitarbeiter 	
PFERD UND UMWELT	Seite 5
<ul style="list-style-type: none"> • Geplantes Schutzgebiet und neues Schutzgebiet • Bußgeldkatalog für den Wald 	
BREITENSPORTLICHE VERANSTALTUNGEN	Seite 5
<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen in Baden-Württemberg 	
HAFTUNG, RECHT UND VERSICHERUNGEN	Seite 6
<ul style="list-style-type: none"> • Zusatzversicherungen: Müssen Arbeitsmaschinen versichert werden? • Sportversicherungsvertrag • Gesetzliche Unfallversicherung: Neuer Gefahrtarif der VBG ab 2007 • Satzung: Wie werden Mitglieder bei einer Satzungsänderung informiert? 	
STEUERN UND FINANZEN	Seite 7
<ul style="list-style-type: none"> • Sportgeräte-Förderrichtlinien 2007 • GEMA: Seit 1. Januar höhere Gebühren für Veranstaltungen mit Musik • Tipps und Anregungen für Ihren Verein 	
ZUSTÄNDIGKEITEN DER BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	Seite 8

**Haben Sie Fragen zur Vereins-, oder Betriebsführung, zu Versicherungen, zu Pferdesport und Umwelt, zu breitensportlichen Aktivitäten, zu der Ausbildung von Trainer/innen, zu Abzeichen im Pferdesport, zur Sportförderung, zur Vereinsgründung, zur Sondermitgliedschaft u.v.a. mehr?
Die Vereinsberatung (Mitgliederservice) des Pferdesportverbandes hilft Ihnen weiter!
Telefon & Fax: (0 73 48) 2 35 37**

Titelbild: Prüfungskommission und Lehrgangleiter

Foto: Privat

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!
Der *Übungsleiter AKTUELL* ist eine Informationsschrift für Übungsleiter, Trainer und Vereinsmanager in Vereinen und Betrieben, herausgegeben vom Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) e.V.
 Geben sie bitte die Informationen an die Pferdesportler/Innen in ihrem Bereich weiter. Sie können die aktuelle Ausgabe des *Übungsleiter AKTUELL* auch im Internet unter www.pferdesport-bw.de, www.pferdesport-nordbaden.de, www.pferdesport-suedbaden.de und www.wpsv.de nachlesen und ausdrucken oder sich den *Übungsleiter AKTUELL* kostenlos per eMail vom Pferdesportverband Baden-Württemberg zusenden lassen.
 Für übernommene und zugesandte Artikel kann die Redaktion keine Gewähr übernehmen. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser der Texte. Wir freuen uns über die Abdrucke und Vervielfältigungen unserer Artikel. Geben sie aber bitte den *Übungsleiter AKTUELL* mit seiner Ausgabennummer als Quelle an. Redaktionsschluss ist am 15. des jeweiligen Ausgabemonats.

TIPPS UND INFORMATIONEN

Fortbildungsreihe rund ums Pferd

Der Förderverein der Beruflichen Schule in Münsingen bietet über die Wintermonate eine Fortbildungsreihe zu verschiedenen Themen rund ums Pferd an. Die Vorträge finden von Oktober bis März jeweils an einem der ersten Montage im Monat um 19.30 Uhr statt.

Bei der letzten Veranstaltung in diesem Winter spricht am **Montag, 5. März** Susanne Brielmann, Studentin der Biologie, aktiv bei "Pferdesafari Reutlingen", zuständig für die Produktberatung "Afrika" zum Thema: "Als Reitbegleiter zu Pferd auf Safari in Südafrika".

Der Unkostenbeitrag beträgt 4 Euro. Interessierte Zuhörer sind zu den Veranstaltungen eingeladen. Veranstaltungsort ist die Berufliche Schule Münsingen, Bismarckstraße 19 in 72525 Münsingen, Telefon (0 73 81) 9 37 93-10.

Andrea Pfirrmann

Übungsleiter AKTUELL jetzt kostenlos per eMail!

Auf Wunsch senden wir allen Pferdesportlerinnen, Pferdesportlern, Vereinen und Betrieben mit Internetanschluss den Übungsleiter AKTUELL kostenlos ins Haus.

Wenn Sie an diesem Mailing-System des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg teilnehmen möchten, senden Sie Ihre Postanschrift und eMail-Adresse an: abel@pferdesport-bw.de oder an: Rolf-Berndt@t-online.de

Warnung vor Trojaner: Gefälschte GEZ-Rechnungen per eMail

Zurzeit werden massenhaft eMails mit gefälschten Rechnungen der Rundfunk-Gebühreneinzugszentrale (GEZ) verschickt. Diese eMails enthalten im Anhang einen sogenannten Trojaner. Trojaner sind Programme, die auf dem Computer des eMail-Empfängers Daten verändern, löschen oder ausspähen können. Der vermeintliche eMail-Text der GEZ ist sehr umfangreich und enthält am Ende einen Hinweis auf die seit Januar geltende Rundfunkgebühr für internetfähige Computer. Dabei steht ein Link auf die Gebühreneinzugszentrale.

Der Text fordert zur Zahlung der Dezember-Rechnung in Höhe von 445 Euro auf. In der angehängten Zip-Datei sei der detaillierte Nutzungshinweis enthalten. Tatsächlich handelt es sich jedoch um eine Datei, die den Computer mit einem Programm infizieren kann. Der Dateianhang ist als pdf-Dokument "getarnt" und lautet >RechnungGEZ.pdf.exe<. Es hat sich gezeigt, dass die meisten Virens Scanner mit aktuellen Signaturen den Schädling nicht als solchen identifizieren. Die Zip-Datei sollte daher unter keinen Umständen geöffnet werden!

Quelle: <http://www.swr.de/nachrichten/>

Vereinsgründungen in Baden-Württemberg

Den Antrag zur Aufnahme in den Württembergischen Landessportbund (WLSB) e.V. haben folgende Vereine gestellt: **Reitclub Bissingen/Teck e.V.** mit Sitz in Bissingen/Teck, Pferdesportkreis Stuttgart/Esslingen. **Pferdesportzentrum Benzenbühl e.V.** mit Sitz in Rutesheim, Pferdesportkreis Böblingen.

WLSB/Der Sport 01-02/07

Neue Sondermitglieder in Baden-Württemberg

FN-Partnerbetrieb und Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. wurden folgende Betriebe: **Reithof am Sandbuckel/Susanne Dürr**, 68809 Neulußheim. **Sonnenhof "Reitschule"/Bettina Gieck**, 71229 Leonberg-Gebersheim. **Sonnenhof GbR "Pferdepension"/Anja und Wilhelm Gieck**, 71229 Leonberg-Gebersheim. **CV-Ponyfarm/Carola Mahler**, 71540 Murrhardt-Hinterbüchelberg. **Heidehof/Reinhold Härtner**, 72250 Freudenstadt. **Reitstall und Reitschule Freihof/Ursula Klein**, 73035 Göppingen-Faurndau. **Reitstall Eisenmann/Eva Eisenmann**, 73642 Welzheim. **Reitanlage Buocher Höhe/Björn Thoröe**, 73630 Remshalden-Buoch. **Silvernugget-Ranch/Petra Moser und Andreas Peus**, 74925 Epfenbach-Keitenhöfe. **Gottfried Koch**, 77836 Rheinmünster-Zanghurst. **Reiterhof Rotenstein/Marisa Srdanov**, 78628 Rottweil-Hausen. **Reitbetrieb Jansen/Katharina Jansen**, 79359 Riegel-Gehrpfadhöfe.

-dt-

FN-Ausbildungswettbewerb 2006 – der Sieger heißt Berghausen

Die nordbadische Reitanlage Berghausen, FN-Partnerbetrieb und Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg mit Betriebsleiterin Ellen Herrmann ist mit ihrem "Reiten-Lern-Konzept" Sieger des Wettbewerbs "Ausbildung – bei uns am Schönsten" der FN 2006 geworden. Den fünften Platz errang der Reit- und Fahrverein Leonberg, der in diesem Wettbewerb mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendausbildung sein Konzept anhand einer 1989 eingeführten Ponygruppe darstellte.

FN...aktuell 03/07.02.07

Pferdefreundliche Gemeinde 2006

Deutschlands pferdefreundlichste Gemeinden und Regionen des Jahres 2006 werden am 14. März auf der Pferdemesse Equitana in Essen ausgezeichnet. Neun Gemeinden und vier Regionen dürfen sich mit dem Titel "Bundessieger" schmücken, den die FN seit 1991 alle vier Jahre vergibt.

Aus dem Bereich des Landesverbandes Baden-Württemberg gingen die Titel an die Verbandsgemeinde Schwanau und die Stadt Ellwangen (Jagst).

FN...aktuell 04/21.02.07

Siegerställe gesucht – "Unser Stall soll besser werden"

Der Wettbewerb "Unser Stall soll besser werden" geht in die 14. Runde. Wieder werden Deutschlands beste und innovativste Ställe gesucht. Stallbesitzer, die ihren Pferdestall um- oder neugebaut haben, können sich mit ihren Pferdehaltungslösungen bis zum 31. Mai bei der FN bewerben.

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Für den Wettbewerbssieger gibt es einen "Unser Stall soll besser werden" – Sprung im Wert von 1.500 Euro. Der Zweitplatzierte erhält ein Solarium im Wert von 1.342 Euro. Der Dritte bekommt einen Gummibelag im Wert von 1.100 Euro (entspricht 3 Boxen). Darüber hinaus werden alle Teilnehmer, die es nicht auf das Treppchen geschafft haben, mit Preisen des FN-Verlags belohnt.

Mit der Aktion will die FN zum einen die Bemühungen der Stallbesitzer belohnen. Zum anderen will sie auch Tipps geben und andere Stallbesitzer zur Verbesserung ihrer Pferdehaltung motivieren. Umfangreiche Informationen und Tipps zur Verbesserung der Pferdehaltung bietet das Buch "Orientierungshilfen Reitanlagen- und Stallbau", erschienen im FN-Verlag.

Der Wettbewerb richtet sich an Reitvereine, Pferdebetriebe und private Ställe mit mehr als zehn Pferden. Beurteilt werden die Verbesserungsmaßnahmen vor allem auf der Grundlage der Bedürfnisse des Pferdes nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt. Die Prämierung erfolgt während der Bundeschampionate in Warendorf (29. August bis 2. September). Die Teilnahmeunterlagen gibt es bei der FN im Internet unter www.pferd-aktuell.de und bei der FN-Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, 48229 Warendorf, Sabine Sager, Telefon (0 25 81) 63 62-207, Fax (0 25 81) 63 62-88, eMail: ssager@fn-dokr.de

Die Teilnahmeunterlagen müssen mit einem Textbeitrag über die Verbesserungsmaßnahmen sowie Fotos vom Um- bzw. Neubau bis spätestens 31. Mai 2007 an die FN geschickt werden. Die baulichen Maßnahmen müssen abgeschlossen und der Stall mit Pferden möglichst ein Jahr (eine gesamte Witterungsperiode) bis zum Einsendeschluss in Betrieb sein.

FN...aktuell 04/21.02.07

FN-ServiceCards: Fachwissen und Vergünstigungen für Pferdefreunde

Über 760.000 Mitglieder nutzen bereits das Wissen, die Leistungen und Erfahrungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Jetzt hat die FN noch einen draufgesattelt, um Ihnen ein weiteres Plus an Service zu bieten: die FN-ServiceCards. Schon ab 10 Euro pro Kalenderjahr erhalten Sie Rabatte für viele Sportevents, Seminare und in Reitsportfachgeschäften. Die FN-ServiceCards ermöglichen exklusive Reisen, Zugänge zu speziellen Web- und E-Mail-Services und berechtigen zur Teilnahme an monatlichen Verlosungen. Infos zu den verschiedenen Varianten der ServiceCard und daraus resultierenden Vorteilen finden Sie auf den FN-Internetseiten www.pferd-aktuell.de

77. E-Mail-Newsletter aus Warendorf

Chaps sind auf Turnieren erlaubt!

Immer wieder gehen bei der FN "Hilfe-Anrufe" ein. "Chaps sind auf Turnieren nicht mehr erlaubt...". Dieses ist nicht richtig. Seit der LPO 2000 sind Chaps und Stiefeletten im deutschen Turniersport erlaubt. LPO § 68 "Zugelassen sind auch Stiefeletten und gleichfarbige, eng anliegende Glattleder-Chaps (Gamaschen), sofern sie optisch durchgehenden Reitstiefeln entsprechen". Ein Verbot von Chaps in der LPO 2008 ist ebenfalls nicht vorgesehen.

79. E-Mail-Newsletter aus Warendorf

Copyright beachten – Abmahnungen drohen

Aus gegebenem Anlass bittet die FN die Vereine und Betriebe um Überprüfung ihrer Veröffentlichungen hinsichtlich des Copyrights auf verwendete Texte, Bilder und Kartenmaterial. Das Internet mit seinen Suchmaschinen macht es Vertretern unterschiedlichster Couleur möglich, geschützte Werke aufzuspüren. Bei Nichtlizenzierung kommen auf die unberechtigten Nutzer unangenehme Schreiben mit Zahlungsaufforderungen zu. Weitere Infos unter: www.landessportbund-hessen.de/magazin-sport-in-hessen/ausgabe-022007/abmahnungen-bei-copyright/print.html

80. E-Mail-Newsletter aus Warendorf

Termine der Vereinsmanager C – Lehrgänge

Die Aufgaben auf dem Gebiet der Sportorganisation, der Sportverwaltung und des Sportmanagement werden immer komplexer. Das erfordert zunehmend qualifizierte Führungsteams für die Bewältigung der Vereinsarbeit. Für alle Interessenten bietet hier die FN jährlich die Ausbildung zum Vereinsmanager C – Pferdesport an. Eine Ausbildung, die vielen auch im Beruf weiterhilft. Infos unter: www.pferd-aktuell.de/Doc-.651.32332/DSB-Vereinsmanager.htm?backNode=651

80. E-Mail-Newsletter aus Warendorf

<p align="center">Pferdemesse Equitana 10. bis 18. März 2007 in Essen</p>

AUSBILDUNG

FN-Ausbildungswettbewerb 2007 "Ausbildung für erwachsene Neueinsteiger"

Bereits ins dritte Jahr geht der Ausbildungswettbewerb der FN. Nach den Modellen der klassischen Grundausbildung sowie des Unterrichts für Kinder und Jugendliche werden in diesem Jahr nach dem bekannten Motto "Ausbildung – bei uns am schönsten" erfolgreiche Konzepte für die Ausbildung erwachsener Neueinsteiger gesucht. Im Rahmen des FN-Ausbildungswettbewerbs teilnahmeberechtigt sind Vereine und Pferdebetriebe, die einem Landesverband angehören und bereits ein Ausbildungskonzept für die erwachsenen Neueinsteiger entwickelt haben und dieses erfolgreich praktizieren. Die Bewerbung, bestehend aus dem ausgefüllten FN-Fragebogen sowie einem aussagekräftigen Bericht, ist bis zum 31. August 2007 zu senden an: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Abteilung Ausbildung, z. Hd. Anna Rössler, 48229 Warendorf, eMail: aroessler@fn-dokr.de oder Telefon (0 25 81) 63 62-620.
 FN...aktuell 04/21.02.07

PM-Schulpferde-Cup: Veranstalterangebot für die Qualifikationen 2007

Der PM-Schulpferde-Cup, das Angebot für Schulpferdereiter und Ausbilder. Gefördert durch die Persönlichen Mitglieder (PM) der FN seit 1998, erfreut sich auch im zehnten Jahr großer Beliebtheit. Er soll langfristig dazu beitragen, den Zugang zum Reitsport zu gewährleisten, den vorhandenen Schulpferdebestand zu sichern und eine gleichmäßige Qualität der Grundausbildung zu garantieren. Im Jahr 2007 werden wieder 30 Qualifikationen bundesweit von den PM unterstützt. Sind Sie ein Pferdesportverein oder –betrieb und an der Ausrichtung einer Qualifikation als Neu- oder Wiederveranstalter interessiert? Wenden Sie sich an die FN., Abteilung Breitensport/Betriebe und Vereine, Frau Müller, eMail: smueller@fn-dokr.de oder Telefon (0 25 81) 63 62-133.
 78. E-Mail-Newsletter aus Warendorf

Termine: Trainer – Aus- und Weiterbildung

(ohne Gewähr)

Datum/Thema:	Veranstalter/Ort:	Infos unter:
05.-24.03. Trainer C/A-Reiten (Leistung+Basis) I	Hoya HAN	04251 2373
09.-11.03. Fortbildung für Trainer-Reiten	Marbach/Lauter BAW	07385 9695-25
17.-18.03. Trainer C-Volti (Grundlehrgang)	München-Riem BAY	089 926967250
22.-25.03. Berittführer-Lehrgang	Langenfeld RHL	02173 1011200
25.03. Info u. Vorbereitungsseminar Trainer C	München-Riem BAY	089 926967250
02.-06.04. Trainerassistent Reiten/Westernreiten	München-Riem BAY	089 926967250
10.-14.04. Trainer C-Reiten (Grundlehrgang)	München-Riem BAY	089 926967250
14.-15.04. Trainer C-Volti (Grundlehrgang)	Bruckdorf BAY	089 926967250
16.-21.04. Trainer C/A-Reiten (Leistung+Basis)	Hoya HAN	04251 2373
23.04.-11.05. Trainer C-Baissport	Langenfeld RHL	02173 1011200
25.-29.04. Berittführer-Lehrgang	Bad Hersfeld HES	06621 968000
28.04.-02.05. Trainer C-Reiten (Grundlehrgang)	München-Riem BAY	089 926967250
30.04.-09.05. Vorprüfung Trainer C-Fahren	Marbach/Lauter BAW	07385 9695-25
08.-15.05. Trainer C-Reiten (Grundlehrgang)	München-Riem BAY	089 926967250
11.-13.05. Reitpass-Lehrgang	Langenfeld RHL	02173 1011200
21.-25.05. Berittführer-Lehrgang u. Reitpass-Lehrg.	Marbach/Lauter BAW	07385 9695-25
21.-26.05. Trainer C/A-Reiten (Leistung+Basis) II	Hoya HAN	04251 2373
22.-25.05. Trainerassistent Reiten/Westernreiten	München-Riem BAY	089 926967250
25.-28.05. Berittführer-Lehrgang	Kassel-Wolfanger HES	0171 4287895
28.-05.-08.06. Trainer C-Reiten (Aufbaulehrgang)	München-Riem BAY	089 926967250
30.05.-03.06. Berittführer-Lehrgang	Bad Hersfeld HES	06621 968000

-dt-

JUGEND IM PFERDESPORT

Württembergische Sportjugend: Kompaktschulung für Jugendmitarbeiter

Im Six-Pack zum qualifizierten Jugendmitarbeiter: Vom 7. Mai bis 25. Juni veranstaltet die Württembergische Sportjugend (WSJ) in Kooperation mit dem Fachverband Pferdesport und mit anderen Fachverbänden unter dem Motto "WSJ vor Ort – Kompaktschulung für Jugendmitarbeiter" eine komplette Schulungsreihe. An acht verschiedenen Orten findet an jeweils sechs Montagabenden von 18.30 bis 21.30 Uhr eine komplette Schulungsreihe rund um das Thema "Jugendarbeit im Sportverein" statt. Eingeladen sind alle interessierten Vereinsmitarbeiter ab 15 Jahren, die Kinder- und Jugendgruppen betreuen – egal aus welcher Sportart. Die Lehrgangsg Gebühr beträgt 21 Euro. Anmeldeschluss ist der 30. März. Nähere Infos bei der WSJ-Geschäftsstelle, Sabine Feifel, Telefon (07 11) 2 80 77-144.

Termine: 07. Mai, 14. Mai, 11. Juni, 18. Juni, 25. Juni 2007

Orte: Kupferzell (Regionalgruppe Schwäbisch Hall/Hohenlohe/Heilbronn), Bad Mergentheim (Regionalgruppe Mergentheim/Tauberbischofsheim), Stuttgart-Feuerbach Regionalgruppe Stuttgart/Esslingen/Ludwigsburg/Rems-Murr), Tübingen-Pfrondorf (Regionalgruppe Tübingen/Reutlingen), Uttenweiler (Regionalgruppe Biberach/Alb-Donau), Spaichingen (Regionalgruppe Rottweil/Tuttlingen), Heidenheim (Regionalgruppe Heidenheim), Meckenbeuren (Regionalgruppe Bodensee).

WSJ

WSJ+++Landessportjugendtag 2007+++24. März+++Beginn 10.00 Uhr+++SpOrt Stuttgart

PFERD UND UMWELT

Geplantes Schutzgebiet und neues Schutzgebiet

Pferdesportkreis Stuttgart/Esslingen

Das Regierungspräsidium Stuttgart plant auf dem Gebiet der Stadt Leinfelden-Echterdingen, Gemarkung Musberg, das Naturschutzgebiet "Musberger Eichberg" unter Schutz zu stellen. Das geplante Naturschutzgebiet hat eine Größe von rund 14,4 ha. Im Schutzgebiet wird es verboten sein, zu reiten.

RP Stuttgart/Abt. Umwelt, vom 25.01.2007

Reiterring Kraichgau-Neckar-Odenwald

Durch Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart wurde auf dem Gebiet der Stadt Eppingen, Landkreis Heilbronn das Naturschutzgebiet "Elsener Bruchgraben" unter Schutz gestellt. Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von rund 19,8 ha. Im Schutzgebiet ist es verboten, außerhalb befestigter Wege zu reiten.

GBl Nr. 2/07

Anständige Menschen reiten auf Straßen und Wegen, die anderen bitten wir darum!
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.

Bußgeldkatalog für den Wald

Das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum (MELR) hat in einer neuen Verwaltungsvorschrift die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Landeswaldgesetz (VwV-OWiForst) erlassen. Im Bußgeld und Verwarnungskatalog wird zum Beispiel mit einem Verwarnungsgeld von 15 bis 35 Euro belegt, wer auf gekennzeichneten Wanderwegen unter 3 m Breite oder auf Fußwegen, Sport- oder Lehrpfaden und außerhalb von Straßen und Wegen reitet. In besonders schweren Fällen, oder bei Verweigerung des Verwarnungsgeldes, kann durch die Forstverwaltung ein Bußgeld von 25 bis 105 Euro erhoben werden.

BREITENSORTLICHE VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen in Baden-Württemberg (ohne Gewähr)

Datum/Veranstaltung:	Veranstalter/Ort:	Infos unter:
03.03. Bodenarbeit	SM Reitstall Gohren/Kressbronn	0170 7937274
11.03. Breitensporttag	Fränkischer PZV/Öhringen	07942 941003
11.03. Reitertag	RV Tiengen	0171 1933533
18.03. Reitertag	RV Heidenheim	07321 955639
18.03. Voltigiertag	VoltA/TSV Laichingen	07333 3133
19.03. Voltigiertag	RV Sindelfingen	07031 814426
24.03. Voltigiertag	RFV Bad Wurzach	07564 1211
01.04. Breitensporttag	PZV Gärtringen	07053 8636
15.04. Reitertag	RFV Kornwestheim	0179 6635929
21.04. Reitertag	RFV Pliezhausen	07127 972359
29.04. Breitensportmeisterschaft	Schomburg-Amtzell	0170 7937274
01.05. Voltigiertag	LRFV Heimsheim	0176 21325394
01.05. Gelassenheitsprüfung-GHP (gef./ger.)	RFV Tengen	07736 98983
01.05. Voltigiertag	RFV Schriesheim	06203 660494
06.05. Reitertag	RK Pfullingen	0171 6731625
06.05. Reitertag	RFV Ludwigsburg.Ossweil	0172 7134079
06.05. Reitertag	RFV Mannheim-Sandhofen	0172 6305855
06.05. Hügellandtrophy Fahren/RR Hügelland	Pforzheimer RV	07232 9867
06.05. Fahrertag	SF Oberdorf	07543 3349
06.05. Voltigiertag	RFV Esslingen	0179 7633845
13.05. Voltigiertag	VVPf Neubulach	070533635
17.05. Freizeitveranstaltung	IG Shetlandponyzüchter	0711 565303
19.05. Gelassenheitsprüfung-GHP (gef./ger.)	RFV Blumberg	0171 2201818
20.05. Breitensporttag	RFV Blumberg	0171 2201818
20.05. Gelassenheitsprüfung-GHP (gef./ger.)	RFV Hohenstadt/Alb	07333 21431

-dt-

Diese Liste und weitere Termine finden Sie auch im Breitensportkalender der FN unter www.pferd-aktuell.de
(SM = Partnerbetrieb der FN und Sondermitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.)

HAFTUNG, RECHT UND VERSICHERUNGEN

Zusatzversicherungen:

Müssen Arbeitsmaschinen versichert werden?

Der Erhalt und Betrieb von Sportanlagen ist in den Vereinen oft nur mit Arbeitsmaschinen möglich. Einige dieser Fahrzeuge sind jedoch aufgrund ihrer Größe und Stärke oder wegen des Einsatzortes zulassungs- und versicherungspflichtig.

Im Rahmen der Sportversicherung ist der Besitz bzw. die Verwendung von vereinseigenen, nicht zulassungspflichtigen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen bis zu 20 km/h dann versichert, wenn diese Maschinen ausschließlich zur Pflege von Sportanlagen eingesetzt werden. Ein kurzer Einsatz auf öffentlichen Wegen und Plätzen ist dann problemlos, wenn der Fahrer dafür auch eine Fahrerlaubnis hat.

Handelt es sich bei den verwendeten Fahrzeugen nicht um selbstfahrende Arbeitsmaschinen, z. B. Golf-Carts oder Elektrofahrzeuge (*Elektroller*), und sind diese schneller als 6 km/h, so ist auf öffentlichen oder beschränkt öffentlichen Verkehrsflächen wie einem Golfplatz (*Turniergelände*) von einer Zulassungs- und Versicherungspflicht auszugehen.

aragvid-arag 02/07

Sportversicherungsvertrag

Einzelunternehmungen von Vereinsmitgliedern, z. B. Sondertraining zum Erwerb eines Leistungsabzeichens sowie bei Ausritten von Reitabteilungen besteht Versicherungsschutz nur dann, sofern diese Einzelunternehmungen ausdrücklich angeordnet worden sind.

ARAG Sportversicherung

Gesetzliche Unfallversicherung:

Neuer Gefahrarif der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft ab 2007

Die Vertreterversammlung der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) hat auf ihrer Sitzung vom 14.12.2006 einen neuen Gefahrarif ab 2007 beschlossen. Dieser tritt an die Stelle der Ende 2006 auslaufenden Regelung und hat eine Laufzeit bis max. 2012. Der Gefahrarif ist bekanntermaßen Ausdruck des Grades der Unfallgefahr und ein wichtiger Faktor für die Beitragsberechnung. Der neue Gefahrarif hat 33 Gefahrarifstellen, damit deutlich weniger als bisher. Die Sportunternehmen sind nunmehr der Tarifstelle 32 mit den drei Untergliederungen Gefahrarifstelle 32.1 (Bezahlte Sportler der 1. und 2. Fußball-Bundesliga, Fußball-Regionalliga, Gefahrklasse 57,81, bisher 47,75), Gefahrarifstelle 32.2 (Sonstige bezahlte Sportler, Gefahrklasse 31,53 für 2007, 36,03 ab 2008, 40,54 ab 2009 und 45,04 ab 2010, bisher 22,52) und Gefahrarifstelle 32.3 (Übrige Versicherte, Gefahrklasse 2,42, bisher 1,98) zugeordnet.

Für Rückfragen zum neuen Gefahrarif der VBG stehen Ihnen die Unternehmensbetreuung der Bezirksverwaltung der VBG in Ludwigsburg unter Telefon (0 71 41) 9 19-444 oder bv.ludwigsburg@vbg.de als auch das VereinsServiceBüro des WLSB unter Telefon (07 11) 2 80 77-125 oder info@wlsb.de zur Verfügung.

WLSB/Der Sport 03/07

Satzung: Wie werden die Mitglieder bei einer Satzungsänderung informiert?

Nach einem Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Schleswig vom 24.10.2001 (Az: 2 W 144/01) ist den Mitgliedern bei einer Satzungsänderung der Entwurf der neuen Satzung zu übersenden. Sind damit alle Mitglieder gemeint oder nur die Stimmberechtigten?

Zunächst ist festzuhalten, dass hinsichtlich der Frage, welche Formalien bei der Einberufung der Mitgliederversammlung eines Vereins zu beachten sind, vorrangig die Satzung maßgeblich ist. Prüfen Sie daher zunächst, welche Regelungen Ihre Satzung zu folgenden Fragen enthält: Wer ist das Einberufungsorgan? Form? Frist? Tagesordnung?

Nach § 32 Abs. 1 Satz 2 BGB ist zur Gültigkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung erforderlich, dass der Beschlussgegenstand den Mitgliedern im Rahmen der Einberufung mit der Tagesordnung mitgeteilt wurde. Das OLG Schleswig hat dazu in seiner Entscheidung dargelegt, dass die Ankündigung eines Tagesordnungspunktes "Satzung" unter Beifügung des neuen Satzungsentwurfs ausreichend ist und den gesetzlichen Bedingungen an eine wirksame Einberufung genügt. Ohne die Beifügung des neuen Satzungstextes wäre die Ankündigung des Tagesordnungspunktes "Satzung" unzulässig, da sich dann die Mitglieder unter dem Thema nichts vorstellen können und nicht wissen, was auf sie in der Mitgliederversammlung zukommt. Die Mitgliederversammlung könnte dann unter diesem Tagesordnungspunkt keinen wirksamen Beschluss fassen, auch wenn die übrigen Formalitäten zur Einberufung der Mitgliederversammlung eingehalten worden sind.

Als nächstes stellt sich die Frage, welche Mitglieder eingeladen werden müssen und wer welche Informationen und Unterlagen im Zusammenhang mit der Einberufung erhalten muss. Zur Mitgliederversammlung sind alle (!) Mitglieder einzuladen, die teilnahmeberechtigt sind. Das ist jedes Vereinsmitglied, gleichgültig, ob es Stimmrecht besitzt oder nicht. Daher sind auch passive, fördernde und Ehrenmitglieder und ggf. auch die Minderjährigen zur Mitgliederversammlung einzuladen. Die Satzung kann einzelnen Mitgliedern nicht das Stimmrecht und das Recht zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung aberkennen.

Wenn Sie also keinen Einberufungsmangel riskieren wollen, mit der Folge, dass sämtliche Beschlüsse der Mitgliederversammlung unwirksam sind, müssen alle Mitglieder des Vereins in der satzungsmäßigen Form etc. eingeladen werden. Dabei sind allen die Tagesordnung und die erforderlichen Unterlagen (hier: Satzungsentwurf neu) zu übersenden.

WLSB/Der Sport 18/06 (WRS Verlag)

STEUERN UND FINANZEN**Sportgeräte-Förderrichtlinien 2007**

Erfreulicherweise kann nach dreijähriger Aussetzung in den drei Landessportbünden (BSB-Freiburg, BSB-Nord, WLSB) wieder eine Förderung der Sportgeräte-Anschaffungen in 2007 erfolgen. Es werden Sportgeräte ab einem Einzel-Anschaffungspreis von 2.000 Euro und Pflegegeräte ab 5.000 Euro bezuschusst.

Der Anschaffungszeitraum geht vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007 (maßgebend ist hierfür das Rechnungsdatum), Antragsschluss ist der 31.01.2008. Die Anträge sind an den jeweiligen Landessportbund zu richten (in Südbaden sind die Anträge an den Pferdesportverband Südbaden zu richten). Dem Antrag müssen beiliegen: Original-Rechnung (wird nach der Bearbeitung zurückgesandt). Als Zahlungsnachweis werden ausschließlich anerkannt: Für Einzelüberweisung eine Kopie des Kontoauszugs, für Sammelüberweisung (Diskette, Online-Banking) eine Kopie des Kontoauszugs und Zahlungsprotokoll. Der Stempel "Betrag erhalten", Durchschläge von Überweisungsträgern und Bankstempel werden als Zahlungsnachweis nicht anerkannt.

Die Bezuschussung von Sportgeräten geschieht als Anteilsfinanzierung in Höhe von 30 Prozent der als zuschussfähig anerkannten Kosten. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Bezuschusst werden Sportgeräte und Hilfsgeräte zur Durchführung der in den Sportbünden vertretenen Fachsportarten, sowie Pflege- und Reinigungsgeräte, soweit für den Sportbetrieb erforderlich, mit einem Einzelanschaffungswert von mindestens 2.000 Euro. Begrenzungen/Limitierungen zur Sportgeräteförderung (förderfähige Höchstbeträge im Anschaffungszeitraum = Kalenderjahr) gibt es zum Beispiel bei Schulpferden. Hier gelten Einzelanschaffungskosten ab 3.000 Euro, innerhalb von fünf Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 Euro. Bei Zeitmessanlagen liegt der Höchstbetrag bei 5.000 Euro und bei Mattensätzen gelten Gesamtkosten ab 2.000 Euro, innerhalb von fünf Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 7.000 Euro.

Pflegegeräte für den Sportbetrieb werden ab 5.000 Euro Einzelanschaffungskosten innerhalb von fünf Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 Euro bezuschusst. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des entsprechenden Sportbundes. Beim Badischen Sportbund Nord unter: www.badischer-sportbund.de, beim Badischen Sportbund Freiburg unter: www.bsb-freiburg.de und beim Württembergischen Landessportbund unter: www.wlsb.de

-dt-

GEMA: Seit 1. Januar höhere Gebühren für Veranstaltungen mit Musik

Wie (fast) jedes Jahr zum Beginn des Jahres gibt es gute und schlechte Nachrichten. Zuerst die gute Nachricht: Die vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) für alle Sportvereine mit der GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) abgeschlossene Zusatzvereinbarung ist bis zum 31. Dezember 2008 weiterhin gültig. Vorteil für die Vereine: Die Pauschale erfasst zahlreiche Veranstaltungen, die nicht mehr einzeln bei der GEMA angemeldet werden müssen, sondern direkt abgegolten sind.

Auch weiterhin gibt es Veranstaltungen, die nicht unter die neue Zusatzvereinbarung fallen. Diese müssen, wie bisher, einzeln bei der GEMA angemeldet und direkt vom Verein bezahlt werden. Dabei gilt jedoch für Sportvereine nach wie vor ein Gebühren-Nachlass von 20 Prozent (zzgl. Sieben Prozent Umsatzsteuer).

Jetzt die weniger gute Nachricht: Zum 1. Januar 2007 wurden einige Tarife erhöht. Für Sportvereine und –verbände sind die Vergütungssätze U-VK (Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Musikern) und M-U (Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Tonträgern) wichtig, die gegenüber dem Vorjahr angehoben wurden. Infos zu den ab 2007 gültigen Vergütungssätzen gibt es auf der Homepage des DOSB unter: www.dosb.de

WLSB

Tipps und Anregungen für Ihren Verein

- Erheben Sie für neue Mitglieder eine Aufnahmegebühr. Schenken Sie dem Mitglied im Gegenzug ein T-Shirt o. ä. mit Ihrem Vereinslogo – es wird für Sie kostenlos Werbung laufen.
- Legen Sie fest, wie oft neue Mitglieder ohne Mitgliedschaft Ihre Angebote ausprobieren dürfen. Viele Menschen treiben in Vereinen Sport, ohne zu zahlen.
- Schaffen Sie die passive Mitgliedschaft ab. Passive Mitglieder erhalten nichts für Ihr Geld und kündigen schnell. Wenn Sie vermuten, dass Sie zu viele "schlafende Hunde wecken", dann machen Sie aus passiven Mitgliedern zumindest vereinzugehörige Fördermitglieder. Menschen, die etwas fördern, haben ein gutes Gefühl und bleiben Ihrem Verein länger erhalten.
- Schaffen Sie die Vergünstigung für Ehepaare ab. Sie werden Dincs genannt –double income, no children. Diese Konstellation muss nicht gefördert werden. Prüfen Sie, wie viele Ehepartner tatsächlich passiv mitlaufen, ohne das Sportangebot zu nutzen.
- Schaffen Sie dagegen eine Vergünstigung für alleinerziehende Elternteile. Die Zahl der Scheidungen und Alleinerziehenden nimmt zu, oft müssen diese Familien von einem halben Gehalt leben.
- Schaffen Sie die Vergünstigungen für Rentner ab. Die aktiven Senioren nutzen das Angebot des Vereins voll aus und zahlen oft nur den halben Preis, dabei geht es den meisten Ruheständlern finanziell noch gut. Bei der wachsenden Zahl von über 60-jährigen, die dem Verein beitreten bzw. Mitglied bleiben, wird dies ein Einnahmefaktor werden. Wenn ältere Menschen das Sportangebot nicht mehr nutzen wollen, sollten sie Fördermitglieder werden können.

Zuständigkeiten der Berufsgenossenschaften

Die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

(VBG Ihre gesetzliche Unfallversicherung)

Zu den Mitgliedsunternehmen der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) gehören Dienstleister und besondere Unternehmen. Hierzu zählen u. a. Banken, Versicherungen, Verwaltungen, die freien Berufe, Sportvereine (und somit auch Pferdesportvereine), Unternehmen der Zeitarbeit und der Bewachung sowie Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Des Weiteren sind Stallgemeinschaften privater Reittierhalter sowie Reitlehrer ohne eigene Schulpferde und ohne eigene Ausbildungsanlage Mitglied der VBG.

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
Deelbögenkamp 4
22297 Hamburg
Telefon (0 40) 51 46-0
Internet: www.vbg.de

Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

(LSV Landwirtschaftliche Sozialversicherung)

Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LSV) ist Träger der Landwirtschaftlichen Unfallversicherung. Die landwirtschaftliche Unfallversicherung ist ein Zweig der deutschen gesetzlichen Sozialversicherung. Sie ist eine Pflichtversicherung, der die landwirtschaftlichen Unternehmer kraft Gesetzes angehören. Der Abschluss einer privaten Unfall- oder Haftpflichtversicherung hat hierauf keinen Einfluss.

Wegen der Gliederung der gesetzlichen Unfallversicherung sind von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft nur solche Versicherungsfälle zu entschädigen, die sich im Unternehmen ereignen, für die die landwirtschaftliche Unfallversicherung zuständig ist.

Zu den Mitgliedsunternehmen der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft gehören unter anderem: Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft einschließlich des Garten- und Weinbaues, der Fischzucht, Teichwirtschaft, Seen-, Bach- und Flussfischerei (Binnenfischerei), der Imkerei sowie der den Zielen des Natur- und Umweltschutzes dienenden Landschaftspflege sowie Unternehmen, in denen ohne Bodenbewirtschaftung Nutz- oder Zuchttiere zum Zwecke der Aufzucht, der Mast oder der Gewinnung tierischer Produkte gehalten werden.

Bundesverband der landwirtschaftlichen
Berufsgenossenschaften
Weißensteinstraße 70-72
34131 Kassel
Telefon (05 61) 93 59-402
Internet: www.lsv.de

Die Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen

(BGF Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen)

Alle Beschäftigten der Betriebe, für die die Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen (BGF) zuständig ist, sind gegen die Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten versichert. Der Versicherungsschutz der Unternehmer ist durch die Unternehmerpflichtversicherung der BGF gewährleistet. Nur im Ausnahmefall ist für Unternehmer eine Befreiung von der Pflichtversicherung möglich. Die Befreiung bedeutet gleichzeitig den Verlust des Versicherungsschutzes.

Die Versicherten Gewerbebezweige der BGF umfassen u. a. "Sonstige Unternehmen" denen Fahrschulen, Bestattungsunternehmen, Autovermietungen, Autowäsche und -pflege, Parkhäuser, Garagen, Autohöfe, gewerbsmäßige Reittier-, Gespann- und Stallhaltungen, Einrichtungen und Unternehmen, die dem Verkehrsgewerbe unmittelbar dienen, angehören.

Vom Begriff "gewerbsmäßige Reittier-, Gespann- und Stallhaltungen" sind folgende Unternehmen betroffen: Reittier- und Stallhaltungen für gewerbliche Zwecke, Reitlehrer mit Stallhaltung und Ausbildungsanlage, Reitlehrer mit eigenen Schulpferden, private Reittierhaltungen mit entgeltlicher Beschäftigung von Arbeitnehmern.

Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen
Hauptverwaltung Hamburg (HV)
Ottenser Hauptstraße 54
22765 Hamburg
Telefon (0 40) 39 80-0
Internet: www.bgf.de